

§. IX.

Von der Handlung.

Obgleich das Land überaus viele Kostbarkeiten zur Handlung darbiethet: So ist es doch den Einwohnern zu beschwerlich damit zu handeln. Sie überlassen diesen Vortheil fremden Völkern.

§. X.

Von der Gelehrsamkeit.

Man muß sich billig wundern, daß heut zu Tage die Gelehrsamkeit in Asien so wenig gilt, da sie vormals so hoch geschäzet wurde, daß auch alle Künste und Wissenschaften daselbst gleichsam geböhren, und erzogen worden sind.

§. XI.

Von der Religion.

Heut zu Tage sind vier Hauptreligionen in Asien, nemlich die heydnische, die jüdische, die christliche und die mahometanische.

§. XII.

Von der Regierung.

Diese ist ebenfalls unterschiedlich. Man hat Kayser, Könige und andere Staaten daselbst, welche wir an ihren Orten finden werden.

§. XIII.

Von der Macht und Einkünften.

Von diesen werden wir bey einem jeden Capitel Nachricht ertheilen.

§. XIV.

Von der Abtheilung.

Ehedessen wurde Asien entweder in das disseitige, und jenseitige Asien in Ansehung des Berges Taurus, oder in Gros- und Kleinasien getheilet. Heut zu Tage wird es in 6. Theile zerschlagen, welche sind: 1) die asiatische Türkei, 2) das persische Reich, 3) die große Tartarey, 4) Ostindien, 5) das chinesische Reich und 6) die asiatischen Inseln.

Das I. Capitel.

Von der Asiatischen Türkei.

Die asiatische Türkei, Lat. TURCIA ASIATICA, hat ihren